

Newsletter ZoPf · Ausgabe 1 (02/2026)

Liebe Onkologiepflegende und Interessierte,

herzlich willkommen zum Newsletter.

In den Newslettern werden wir regelmäßig Informationen zum Pflegeforschungsnetzwerk Onkologie veröffentlichen. Darüber hinaus wollen wir Ihnen allen die Möglichkeit geben **Ihre Themen** zu platzieren. Wenden Sie sich gerne mit Ihren Berichten an uns (power@hs-osnabrueck.de), die wir dann im nächsten Newsletter veröffentlichen.

In der ersten Ausgabe unseres *quartalsweise* erscheinenden Newsletters erhalten Sie kurze Berichte zur *Forschungswerkstatt* und zum *Deutschen Krebskongress*. Weiterhin informieren wir Sie über *Aktuelles* und bevorstehende *Termine*.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Herzliche Grüße aus Osnabrück

Sara Marquard und Aldair Mateus

Ich biete / Ich suche

Hier werden wir Aufrufe aus dem Netzwerk teilen.

*Das PoWEr-Team der Hochschule Osnabrück sucht Teilnehmende für die Onlineumfrage [PoWEr-OnkoSurv](#) zu Qualifikations- und Rollenprofilen in der Onkologiepflege. Die Umfrage ist noch bis **Ende April** geöffnet. Teilen Sie den Link gerne in Ihren Netzwerken.*

*Die Leitlinienkommission der **Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft** sucht Teilnehmende zur Mitarbeit an der AWMF-Leitlinie **"Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Analkanal- und Analrandkarzinomen"** (AWMF-Register-Nr.: 081-004). Da die Erkrankung nicht eindeutig nur einer Fachrichtung zuzuordnen ist, wird eine Pflegefachperson mit Expertise in der Gastroenterologie, der Proktologie, der Chirurgie, der Hämato-Onkologie und/oder der Radiologie gesucht. Eine Bewerbung ist bis 01.03.2026 über die DGP [hier](#) möglich.*

Veröffentlichungen im Kontext der Onkologiepflege

In dieser Rubrik erhalten Sie Empfehlungen zu Beiträgen, die für die Onkologiepflege interessant und wichtig erscheinen.

Eine internationale Forschungsagenda aus der European Oncology Nursing Society: [Consensus research priorities for cancer nursing in Europe: A Delphi study](#)

Lesenswerter Artikel zum Thema "Klinische Pflegeforschung": [Nurses' Opinion About Clinical Nursing Research: A Cross-Sectional Study](#)

Aktuelles

"Pflegeforschungsnetzwerk Onkologie: Erste Forschungswerkstatt

Am 22.01.2026 fand die erste *Forschungswerkstatt* im Rahmen des BMFTR-Projekts PoWEr an der Hochschule Osnabrück statt. Unter dem Leitmotiv „*Gemeinsam Zukunft gestalten: Netzwerke stärken – Pflegeforschung in der Onkologiepflege voranbringen*“ versammelten sich **14 Pflegeexpert:innen aus der Onkologie**, um die aktuelle Lage der nationalen Pflegeforschungs- und Versorgungsnetzwerke zu reflektieren und Perspektiven für interdisziplinäre Innovationen im Gesundheitswesen zu erarbeiten.

Die Veranstaltung bildete den Auftakt einer geplanten Reihe von **sechs** Forschungswerkstätten. Ziel der ersten Forschungswerkstatt war es, die bestehenden Netzwerke zu kartieren, Synergien zu identifizieren und gemeinsame Handlungsoptionen zu entwickeln, die die onkologische Pflegeforschung in Deutschland nachhaltig stärken.

Die Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege, die Sektion "Onkologische Pflegeforschung" in der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft und die Arbeitsgruppe "Onkologische Pflege" im CCC-Netzwerk setzen sich primär für die Onkologische Pflege ein. Es gibt Schnittmengen auch mit anderen, interdisziplinären Arbeitsgruppen, wie beispielsweise der Fachgruppe Versorgungsforschung in der Onkologie des Deutschen Netzwerks für Versorgungsforschung e. V.. Das **Pflegeforschungsnetzwerk Onkologie** versteht sich daher als **Koalition von Onkologiepflegenden** aller beteiligten Netzwerke. Ziel ist die **Bündelung von Forschungskompetenzen, -ressourcen und -infrastruktur**, um gemeinsam an einschlägigen und zukunftsorientierten Forschungsthemen zu arbeiten.

In verschiedenen Programmpunkten wurden zentrale Voraussetzungen vorgestellt und kritisch diskutiert, die Forschungsnetzwerke besonders förderlich machen. Im Vordergrund stand dabei die Bedeutung komplementärer Kompetenzen der beteiligten Akteur:innen – von der klinischen Pflege bis zur methodischen Expertise – sowie die Notwendigkeit forschungsfreundlicher Infrastrukturen, die den Austausch zwischen Praktiker:innen, Institutionen und Hochschulen ermöglichen. Durch den Aufbau gemeinsamer Datenplattformen, standardisierter Erhebungsinstrumente und ko-

operativer Zugangsregelungen können Ressourcen gebündelt und die Effizienz von Projekten erheblich gesteigert werden.

Den besonderen Stellenwert von klinischer Pflegeforschung beleuchtete Prof. Dr. Astrid Stephan (RWTH Aachen / Fachhochschule Flieden) in ihrem Vortrag. Clinician Scientist-Programme können die Brücke zwischen Versorgung und Forschung schlagen, indem Pflegefachpersonen gezielt Forschungskompetenzen aufbauen, Mentoring Strukturen erhalten und flexible Fördermodelle für Teilzeit-Promotionen etabliert werden.

Wir danken allen Teilnehmenden für ihre engagierten Beiträge und das rege Interesse – es war ein inspirierender Tag an der Hochschule Osnabrück, der den Grundstein für gemeinsame Forschungsaktivitäten gelegt hat.

Für Rückfragen, Anregungen oder die Mitwirkung an den kommenden Forschungswerkstätten kontaktieren Sie bitte das Projektteam (E Mail: power@hs-osnabrueck.de).

Deutsche Krebshilfe: Erste Stiftungsprofessuren "Onkologische Pflege"

Am Weltkrebstag, 30.01.2026, hat die **Deutsche Krebshilfe** über eine [Pressemitteilung](#) bekanntgegeben, dass die Universitäten in Halle und Freiburg mit jeweils einer Stiftungsprofessur gefördert werden.

WELTKREBSTAG: DEUTSCHE KREBSHILFE STÄRKT ONKOLOGISCHE PFLEGE

3 Millionen Euro für zwei Stiftungsprofessuren in Halle und Freiburg



PRESSEMITTEILUNG – 30.01.2026

Unser herzlicher Glückwunsch an die Universitäten Halle und Freiburg! Wir freuen uns schon jetzt auf den Austausch miteinander.

Deutscher Krebsskongress: Kurzer Rückblick

Vom 18. - 21.02.2026 hat der **Deutsche Krebsskongress** unter dem Motto "**Zusammen - Gezielt - Zukunftsfähig**" in Berlin stattgefunden. Alle zwei Jahre treffen sich dort Expert:innen aus der Onkologie. Die Szene der Onkologiepflege ist riesig. Wir waren mit dem PoWEr-Team vertreten und haben uns gefreut zahlreiche Teilnehmende aus dem Netzwerk zu treffen.

Es gab zahlreiche Beiträge aus der Onkologiepflege. Es ging unter anderem um **akademische Entwicklungen in der onkologischen Pflege, innovative und pflegegeleitete Versorgungskonzepte und Berufsstolz in der Pflege**. Weitere Themen waren **Patient Reported Outcomes, Nachwuchsförderung in der onkologischen Pflege und Pflegewissenschaft sowie digitale Konzepte in der sektorenübergreifenden Versorgung**.

Beiträge kamen unter anderem von *Prof. Dr. Patrick Jahn (Halle), Katharina Klein (Berlin), Prof. Dr. Sascha Köpke und Martin Schnabel (Köln), Timo Gottlieb und Melissa Dietrich (Essen), Alexandra Iosif und Diana Skraback (München) und Prof. Dr. Sara Marquard (Osnabrück)*.

Die Arbeitsgruppe 'Onkologische Pflege' aus dem CCC-Netzwerk hat zum aktiven Austausch eingeladen.

Nach dem Kongress ist vor dem Kongress. Wir sehen uns vom 23. - 26.02.2028 auf dem **38. Deutschen Krebskongress!**

Termine

Am **12.03.2026** findet eine „**Online Nachlese**“ zur ersten Forschungswerkstatt von **10 - 12 Uhr** statt. Anmeldungen sind noch per Mail an das PoWEr-Team möglich. Die Agenda ist über die [Homepage](#) einsehbar.

Am **05.06.2026** ist die zweite Forschungswerkstatt **Mixed-Methods-Methodology** geplant. Der Termin findet online von **10 - 14 Uhr** statt.

Die Forschungswerkstatt wird von [Dr.in Milena von Kutzleben](#) und [Prof.in Dr.in Michaela Schunk](#) durchgeführt.

Eine Anmeldung ist ab sofort über das [Formular](#) möglich. Dieses finden Sie auch auf der Website vom Zentrum für onkologische Pflegeforschung unter '*Bevorstehende Termine*'.

Dort können Sie angeben, ob Sie Erfahrungen mit Mixed-Methods haben und ob Sie eigenes Material aus Qualifikations- / Forschungsarbeiten zur Diskussion einreichen möchten.

Insgesamt werden **vier** weitere Forschungswerkstätten digital und in Präsenz an der Hochschule Osnabrück stattfinden. Geplant sind folgende Zeiträume: 11/2026, 02/2027, 06/2027, 11/2027.

Beste Grüße aus Osnabrück

Vom PoWEr-Team

power@hs-osnabrueck.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt